

Luc. 12,  
15. 16.

vnd Kleyder haben / so laßt vns benügen. Sehet zu / vnd hütet euch für dem Geiz / denn niemand lebt davon / daß er vil Güter hat.

Col. 3, 2.  
1. Joh. 2,  
15. 17.

Dieweil wir so wenig Zeit auff dieser Erden zuleben / sollen wir die Weltliche vergänglichliche Ehr / Pracht / vnd Wollüst vns nicht zu lieb sein / noch von dem Himmlischen vnd ewigen abwendig machen lassen. Trachtet nach dem das droben ist / nicht nach dem / das auff Erden ist. Habt nicht lieb die Welt / noch was in der Welt ist / &c. Dann die Welt vergehet mit ihrer Lust / Wer aber den Willen Gottes thut / der bleibet in Ewigkeit.

Pl. 39, 17.  
119, 19.  
Heb. 11. 13  
13, 14.

Ioh. 14, 2.

Phil. 3, 20

Wir seind Pilger / Gäst vnd Fremdling auff Erden / vnd haben keine bleibende statt: Darumb sollen wir die zukünfftige suchen / vnd trachten nach den Himmlischen Wohnungen / welche in dem ewigen Leben den Auserwöhlten Kindern Gottes bereitet seind. Unser Wandel ist im Himmel / von dannen wir auch warten des Heylands Jesu Christi des H E R R / welcher vnsern nichtigen Leib verklären wirdt / &c.

Syr. 38, 23

Wir sollen vns auch zu eim seeligen End vnd Abschied auß diesem Leben täglich schicken vñ gefast machen. Dann wir hören was David / ja die ganz heilig Schrift von vnserm Leben bezeuget / daß es kurz / eytel / vergänglich. Die Exempel stehen vns täglich vor den Augen. Unser verstorbner lieber Juncker / seeliger gedächtnuß / rufft gleichsam auß dem Sarc / vnd spricht vns zu: Sihe / meine Tag seind einer Hand breit. Gedencke an mich / wie ich gestorben bin / so mustu auch sterben. Gestern wars an mir / Heut ist's an dir. Sehet zu / ihr frische / junge / starcke / gesunde

Leut /